

## Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen

*Aus dem Bericht an die 15. Tagung des Zentralkomitees der SED, 28. Januar 1971*

Kunst der politischen Führungstätigkeit weiter vervollkommen

Genossinnen und Genossen!

Allen Aufgabenstellungen im Entwurf der Wahldirektive und der Wahlordnung des Zentralkomitees liegt die prinzipielle Erkenntnis zugrunde, daß die Rolle der marxistisch-leninistischen Partei als politisches, ideologisches und organisatorisches Führungszentrum bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft gesetzmäßig wächst. Durch die sozialistischen Produktionsverhältnisse, durch die Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten sind die entscheidenden Voraussetzungen gegeben, um alle gesellschaftlichen Prozesse bewußt und planmäßig zu leiten, die schöpferische Kraft des Volkes voll zur Wirkung zu bringen und die sozialistische Gemeinschaft, die sozialistische Persönlichkeit der Menschen zu entwickeln.

Gerade weil die Verflechtung der gesellschaftlichen Prozesse an Vielgestalt und Kompliziertheit zunimmt, weil sich ihre komplexe Leitung als unabdingbar erweist, kommt der ständigen Verbesserung der politischen Führungstätigkeit der Partei so große Bedeutung zu. Die Politik, so lehrte Wladimir Iljitsch Lenin, ist eine Wissenschaft, ist eine Kunst, und beides fällt nicht vom Himmel. Angesichts der wachsenden Aufgaben bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ist es daher für jede Leitung, jede Grundorganisation, für alle Mitglieder unserer Partei notwendig, sich unaufhörlich in der Beherrschung dieser Kunst der politischen Führungstätigkeit zu vervollkommen.

Niemand wird als Funktionär der Partei der Arbeiterklasse geboren, sondern er entwickelt sich dazu im Leben und im Kampf, der Siege, aber auch zeitweilige Rückschläge mit sich bringt. Keiner wäre imstande, ohne ständige Erweiterung und Bereicherung seines Wissens wirksame Parteiarbeit zu leisten. Die Hauptsache